

MODULHANDBUCH

**Studiengang
Angewandte Kindheitswissenschaften (B.A.)**

Inhaltsverzeichnis

1. Semester		3
1.1	Zugang zum Studium der Kindheitswissenschaften	4
1.2	Kinder und Kindheit im gesellschaftlichen Kontext – Soziologie I	6
1.3	Verhalten, Erleben, Entwicklung: Psychologie I	7
1.4	Bildungs- und Erziehungsprozesse aus pädagogischer Sicht I	8
1.5	Gesundheitswissenschaften und Kindergesundheit I	9
1.6	Politik I: Sozial- und Familienpolitik	10
2. Semester		11
2.1	Kinder und Kindheit im gesellschaftlichen Kontext – Soziologie II	12
2.2	Verhalten, Erleben, Entwicklung: Psychologie II	14
2.3	Bildungs- und Erziehungsprozesse aus pädagogischer Sicht II	15
2.4	Politik II: Kinderpolitik und Kinderrechte	16
2.5	Praktisches Studienprojekt I	17
3. Semester		19
3.1	Kinderleben und Kinderkulturen I	20
3.2	Forschungsmethoden I: Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung	21
3.3	Kindheitswissenschaftliche Reflexionen	22
3.4	Gleichheit und Differenz in der Kindheit – Diversity Studies	23
3.5	Gesundheitswissenschaften und Kindergesundheit II	24
3.6	Internationale Bildungs- und Sozialsysteme	25
3.7	Politik III: Rechtsgrundlagen kindheitswissenschaftlichen Handelns	26
4. Semester		27
4.1	Kinderleben und Kinderkulturen II	28
4.2	Projektstudium I	29
4.3	Management auf kindheitswissenschaftlich relevanten Arbeitsfeldern I: Generalmanagement und Projekt- und Konzeptionsentwicklung	30
4.4	Diversität und Sexualität in der Kindheit und im Jugendalter	32
4.5	Humanbiologische Aspekte kindlicher Entwicklung	33
4.6	Politik IV: Partizipation	35
4.7	Praktisches Studienprojekt II	36
5. Semester		37
5.1	Kinderleben und Kinderkulturen III	38
5.2	Projektstudium II	39
5.3	Management auf kindheitswissenschaftlich relevanten Arbeitsfeldern II: Sozialmanagement	40
5.4	Forschungsmethoden II: Methoden der Kinder-/Kindheitsforschung	41
5.5	Möglichkeitenräume der Adoleszenz	42
5.6	Praktisches Studienprojekt III	43
6. Semester		44
6.1	Kinderleben und Kinderkulturen IV	45
6.2	Schwerpunkte und Anwendungsfelder kindheitswissenschaftlichen Handelns	46
6.3	Differenz als Herausforderung und Überforderung	48
6.4	Reflexion und Veränderung pädagogischer Praxis	49
6.5	Bachelor-Arbeit	50

1. Semester

Titel des Moduls					
Zugang zum Studium der Kindheitswissenschaften					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.1	180 h	6	1. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Ü Einführung in das Hochschulstudium <u>und/oder</u> Ü Biographische Arbeit <u>und/oder</u> Ü Gesundheitspraxis <u>und/oder</u> Ü Fachenglisch		Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 90 h	Geplante Gruppengröße 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Erlangung von Methodenkompetenz: Erlernen von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Selbstständigkeit und Effizienz bei der Nutzung materieller Ressourcen • Beförderung der Selbst- und Gruppenkompetenz: Erkennen von Zusammenhängen, Einschätzen der eigenen Ressourcen, Kompetenz kritischen und reflektierenden Denkens, Einüben der Fähigkeit zur Selbstreflexion an Hand der Sensibilisierung für den Umgang mit der eigenen Biographie und für die Entwicklung eines Bewusstseins für den Umgang mit der eigenen Biographie und für die Entwicklung eines Bewusstseins der eigenen Körperlichkeit und des individuellen Gesundheitsverhaltens, Fähigkeit zu problembezogener Gruppendiskussion • Sprachkompetenz: Schulung fremdsprachlicher Sprach- und Lesefähigkeiten und des Kommunikationsvermögens 				
3	Inhalte In der Kombination der inhaltlich aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen dieses Moduls sollen <ul style="list-style-type: none"> • eine schnelle Orientierung der Studierenden innerhalb der Institution Hochschule und eine selbstständige Nutzung der Rahmenbedingungen vor Ort erreicht und das Erlernen und anwendungsbezogene Einüben wissenschaftlicher Arbeitstechniken für ein erfolgreiches Studium befördert werden. • Die Zugänge der Studierenden zu einem kindheitswissenschaftlichen Studiengang mit seinen spezifischen Fragestellungen durch selbstreflexive Arbeiten an der eigenen Biographie gebahnt und die Fähigkeit entwickelt werden, eigene Kindheitserfahrungen und die persönlichen Bildungsprozesse in ihrem Einfluss auf die Vorstellungen von Kindern und Kindheit und auf die Motivlagen für die Studienentscheidung zu beleuchten. Betont wird hier, diese Aspekte im Gruppenzusammenhang darstellen und bearbeiten zu können. • Dazu gehört auch, sich mit der eigenen Körperlichkeit, den persönlichen Körpererfahrungen und einem unterschiedlichen Gesundheitsbewusstsein reflektierend auseinanderzusetzen. Vermittelt werden Grundlagenwissen und Kenntnisse über die Rahmenbedingungen für gesundes Verhalten und gesunde Verhältnisse im Sinne des Konzeptes von Wohlbefinden/„well-being“ der WHO. Dies umfasst Techniken im Bereich Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung. Die Studierenden sollen sich des eigenen Umgangs mit möglichen Ressourcen und ihres eigenen Konzeptes der Lebensführung bewusst werden (Gesundheitskompetenz/ „health literacy“). • Fremdsprachenkompetenz gehört zu einem interdisziplinär und international ausgerichteten Studienfach unabdingbar dazu. Die eigenen fremdsprachlichen Fähigkeiten, das Kommunikationsvermögen und der –rezeptionsgrad englischsprachiger Fachliteratur werden überprüft und somit eine Stimmung des Leistungsstandes der einzelnen Studierenden ermöglicht. 				
4	Lehrformen Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen 1 Seminarbeitrag, bestanden/ nicht bestanden				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				

9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung fließt nicht in die Endnote ein.
10	Modulbeauftragter Prof. Dr. Raimund Geene
11	Sonstige Informationen Aus den vier Wahlpflichtveranstaltungen sind drei zu besuchen. Bei diesen unterschiedlichen Ansätzen wird es keine einheitliche Prüfung geben. Die Studierenden erhalten von einem der Lehrenden nach Erbringung eines Seminarbeitrages einen unbenoteten Schein. Die regelmäßige Anwesenheit in den gewählten Lehrveranstaltungen wird vorausgesetzt.

Titel des Moduls					
Kinder und Kindheit im gesellschaftlichen Kontext – Soziologie I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.2	180 h	6	1. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Einführung in die sozialwissenschaftliche Kindheitsforschung <u>und</u> S Einführung in die Familiensoziologie		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße 35 Studierende
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erlangen in diesem Modul theoretisches Grundwissen über zentrale sozialwissenschaftliche Zugänge zu Kindern und Kindheit. Sie erwerben ein Regelwerk soziologischer Grundbegrifflichkeiten, das als notwendiger theoretischer „Werkzeugkasten“ für die spätere Arbeit und kritische Reflexion in den kindheitswissenschaftlichen Praxisfeldern und Anwendungsbezügen zur Verfügung steht.</p> <p>Folgende Schlüsselqualifikationen sollen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassen thematischer Grundlagen und Erschließung anwendungsbezogener Aspekte • Sozialwissenschaftliches Grundverständnis • Argumentieren über gegebene Inhalte und Erkennen von Zusammenhängen • Kritisches und reflektierendes Denken, Fähigkeit zu problembezogener Gruppendiskussion • Mündliche Präsentation ausgewählter Inhalte in Referatform • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen oder Hausarbeiten • Wissenschaftliche Arbeitsformen und Argumentationsweisen • Teamarbeit, Moderieren von Seminarsitzungen 				
3	<p>Inhalte</p> <p>Das Modul bietet einen Einstieg in die Kindheitswissenschaften als sozialwissenschaftlich fundierte Multidisziplin. Es umfasst eine Auseinandersetzung mit den grundlegenden Erkenntnissen der soziologischen Beschäftigung mit Kindern, Kindheit sowie Familie als einer der zentralen Institutionen kindlichen Lebens. Neben einer Einführung in die soziologische Grundbegrifflichkeiten werden die historische und kulturelle Vielfalt von Kindheit, die jeweils in einen zeitgenössischen gesellschaftlichen Kontext eingebettet ist, thematisiert. Ziel ist die Einsicht in die soziale Bedingtheit kindlichen Lebens.</p>				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen 1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 mündliche Prüfung, benotet				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 6 von 97 in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Beatrice Hungerland				
11	Sonstige Informationen Alle angebotenen Lehrveranstaltungen sind zu besuchen.				

Titel des Moduls					
Verhalten, Erleben, Entwicklung: Psychologie I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.3	180 h	6	1. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Einführung in die Allgemeine Psychologie <u>und</u> S Einführung in die Entwicklungspsychologie		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße 35 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Lehreinheiten zielen darauf ab, wesentliche Gegenstandsbereiche, empirische Befunde und Theorienansätze der Allgemeinen Psychologie und der Entwicklungspsychologie exemplarisch vorzustellen und den systematischen Zusammenhang der beiden Fachgebiete herauszustreichen. Eine konsequente Orientierung am methodischen Entwicklungsprinzip fordert, Aktualgesenen des Verhaltens und Erlebens in ontogenetischer Perspektive zu verfolgen und für die Erklärung der Gesetzmäßigkeiten beider Veränderungsreihen den übergreifenden Konstitutionszusammenhang der Naturgeschichte (Psychophylogenie) und der gesellschaftlich-historischen Entwicklung des Bewusstseins zu berücksichtigen. In Verbindung mit den Einführungen in die Persönlichkeits- und die Sozialpsychologie sollen durch das Modul psychologische Verständnisgrundlagen für das weitere kindheitswissenschaftliche Studium gelegt werden.				
3	Inhalte Nach einer Klärung des Wissenschaftsverständnisses sowie zentraler Fragestellungen, methodischer Herangehensweisen und theoretischer Denkrichtungen der Allgemeinen bzw. der Entwicklungspsychologie werden empirische Phänomene wie Bewusstseinszustände, Kognition, Intelligenz, sprachliche und nonverbale Kommunikation, Emotionen, Motivation und Volition sowie Lernen und Gedächtnis in ihren Struktur- und Funktionszusammenhängen, aktualgenetischen Bedingungen sowie ontogenetischen Entwicklungsvoraussetzungen i. d. frühen Kindheit u. i. Vorschulalter (Veränderungen i. d. mittleren Kindheit und Jugend sind Gegenstand des Moduls "Grundlagen des Verhaltens und Erlebens und deren Entwicklung II") aufgezeigt.				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • 1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 Klausur (benotetet) im Seminar „Einführung in die Allgemeine Psychologie“ • 1 Seminarbeitrag (bestanden/nicht bestanden) im Seminar „Einführung in die Entwicklungspsychologie“ 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung und eine mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 6 von 97 in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragter Prof. Dr. habil. Wolfgang Maiers				
11	Sonstige Informationen Alle angebotenen Lehrveranstaltungen sind zu besuchen.				

Titel des Moduls					
Bildungs- und Erziehungsprozesse aus pädagogischer Sicht I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.4	90 h	3	1. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Geschichte der Pädagogik/ pädagogische Grunddisziplinen		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h	Geplante Gruppengröße 35 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Ziel ist die Erarbeitung von erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Grundlagen. Vor dem Hintergrund historischer und systematischer Perspektiven sollen Maßstäbe und Unterscheidungskriterien herausgearbeitet werden bezüglich der verschiedenen Erziehungs- und Bildungskonzeptionen sowie Bildungsideale, die zwischen Funktionalisierung/ Anpassung/ Konditionierung einerseits und Subjektorientierung/ ganzheitlicher Selbstentfaltung/ Kritikfähigkeit/ Selbstbestimmung andererseits variieren können, dies sowohl in ihrer historischen Entwicklung, wie auch in ihrer gegenwärtigen Realisierung.				
3	Inhalte Vorgesehen ist ein Überblick zu den wesentlichen Etappen in der Geschichte der Pädagogik, von der Antike über Mittelalter, Renaissance, Barock, Aufklärung, Klassik, Romantik, Reformpädagogik, die Pädagogik des III. Reiches, die Pädagogik der DDR, die Pädagogik seit den 1960er Jahren im westlichen Teil Deutschlands, bis hin zur Gegenwart. Neben die historische Perspektive tritt eine systematische Perspektive. Zum einen geht es dabei um die Erschließung der größeren Teilgebiete der Pädagogik wie Frühpädagogik, Schulpädagogik, Sonderpädagogik, Sozialpädagogik, Erwachsenenpädagogik oder Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Zum anderen soll Überblick entstehen zu Handlungsfeldern, die mittlerweile zu eigenen Spezialdisziplinen der Pädagogik geworden sind, wie z.B. Medienpädagogik, Sexualpädagogik, interkulturelle Pädagogik, Umweltpädagogik oder Genderpädagogik.				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen 1 Seminarbeitrag, bestanden/ nicht bestanden				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung fließt nicht in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragter Prof. Dr. habil. Joachim Bröcher				
11	Sonstige Informationen Ein Teil der Lernaktivitäten und des Seminarbeitrags findet auf E-Learning-Basis statt.				

Titel des Moduls					
Gesundheitswissenschaften und Kindergesundheit I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.5	180 h	6	1. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Das Kind unter gesundheitswissenschaftlichen Aspekten <u>und</u> S Kindliche Entwicklung, Krankheit und Behinderung		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120h	Geplante Gruppengröße 35 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen das WHO-Verständnis von Gesundheit als umfassendes körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden und ihre Konzeptionalisierung in der „Salutogenese“ kennen. Sie erproben die breite Anwendbarkeit dieses Konzeptes insbesondere für die prioritäre Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen. Sie erlernen die Gesundheitswissenschaften / Public Health als Multidisziplin. Sie erfahren die Schlüsselstrategie der Gesundheitsförderung als Impuls für Entwicklung gesunder Lebenswelten. Sie lernen Sozialraum- und Gemeinwesenorientierung, Setting-Ansatz, Sozialmanagement, Prävention, Gesundheitsberichterstattung und Gesundheitszielsetzung als weitere Methoden der Gesundheitswissenschaften kennen. Die Besonderheiten menschlicher Entwicklung, insbesondere der körperlichen Entwicklung und deren Entsprechung in der Gesundheitsberichterstattung werden vermittelt, die wesentlichen Datenquellen zur Erfassung der gesundheitlichen Situation der Kinder und Jugendlichen werden erhoben. Präventive und gesundheitsfördernde Interventionen im Kindes- und Jugendalter werden analysiert und in neuen Handlungsfeldern beispielhaft entwickelt. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen in Deutschland Akute und chronische Kinderkrankheiten, Behinderungen, Vorsorgeuntersuchungen Gesundheit und Krankheit rund um die Geburt Einflussfaktoren (Determinanten) der Gesundheit Konzeptionelle Grundlagen der Gesundheitswissenschaften und der Gesundheitsförderung Ansätze und Modelle der Gesundheitsförderung Strategien und Methoden der Gesundheitssicherung Lebenswelten (Settings) der Gesundheitsförderung Organisation der Gesundheitsförderung 				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen 1 Klausur oder 1 Hausarbeit oder 1 Referat, benotet				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 6 von 97 in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragter Prof. Dr. Raimund Geene				
11	Sonstige Informationen Alle angebotenen Lehrveranstaltungen sind zu besuchen.				

Titel des Moduls					
Politik I: Sozial- und Familienpolitik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1.6	90 h	3	1. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Sozial- und Familienpolitik		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60h	Geplante Gruppengröße 35 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden lernen in diesem Modul, sozialpolitische Prozesse rund um Kinder, Kindheit und Familie zu verstehen und kritisch zu analysieren. Sie erwerben sozialpolitische Grundkenntnisse und Einblick in die wichtigsten Theorien zur Sozial- und Familienpolitik. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, das System der Sozialen Sicherung in der Bundesrepublik Deutschland zu verstehen und im Hinblick auf die Lebenslagen von Kindern und Familien zu analysieren. Die Studierenden werden befähigt, in ihrer späteren Arbeit in kindheitswissenschaftlichen Praxisfeldern kritisch zu reflektieren und politisch-strategisch zu denken und zu handeln.				
3	Inhalte Das Modul macht umfassend mit den wichtigsten Themen der Sozial- und Familienpolitik vertraut, wobei der gesellschaftliche Wandel „der Familien“ und die Familienpolitik den Zugang bietet zu den später zu vertiefenden sozialpolitischen Fragen. Diese Querschnittsproblematik der (impliziten) Sozialpolitik im Bereich der Familien-, Frauen- und Kinderpolitiken wird an Hand ausgewählter Fragestellungen vertieft, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Familienlastenausgleich • Vereinbarkeit von Familie und Beruf • Kommunalpolitik • Wohnungspolitik • Bildungspolitik • Politik für Familien mit besonderen Bedarfslagen 				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Referat, benotet				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 3 von 97 in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Raimund Geene i.V. der Professur des Lehrgebiets „Kinderpolitik“				
11	Sonstige Informationen keine				

2. Semester

Titel des Moduls					
Kinder und Kindheit im gesellschaftlichen Kontext – Soziologie II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
2.1	180 h	6	2. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Soziologie der Kindheit <u>und</u> S Einführung in soziologische Sozialisierungstheorien		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße 35 Studierende
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erarbeiten sich in diesem Modul – anknüpfend an die in Modul 1.2 erworbenen sozialwissenschaftlichen Grundbegrifflichkeiten – einen vertieften Zugang zu differenzierten soziologischen Konzepten von „Kind“ und „Kindheit“. Sie bekommen einen ersten Einblick in ausgewählte soziologische Theorien und reflektieren die Standpunkte und Perspektiven, welche die jeweiligen Theorien einnehmen. Sie erwerben erweiterte Kenntnisse über spezifische Lebenslagen von Kindern in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten, über die Vielfalt ihrer sozialen Beziehungsverhältnisse und der institutionellen Einbindung. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Gesellschaft „vom Kind her“ zu denken, als Grundvoraussetzung für die spätere Übernahme anwaltlicher Tätigkeiten für Kinder.</p> <p>Folgende Schlüsselqualifikation werden erworben und vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassen thematischer Grundlagen und Erschließung anwendungsbezogener Aspekte • Argumentieren über gegebene Inhalte und Erkennen von Zusammenhängen, • Kompetenz kritischen und reflektierenden Denkens, Fähigkeit zu problembezogener Gruppendiskussion • Mündliche Präsentation ausgewählter Inhalte in Referatform • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen oder Hausarbeiten • Wissenschaftliche Arbeitsformen und Argumentationsweisen • Fähigkeit zum wissenschaftlichen Denken „vom Kind aus“ • Teamarbeit, Moderieren von Seminarsitzungen 				
3	<p>Inhalte</p> <p>Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung soziologischer Theorie und Empirie in Bezug auf Kindheit. Über das Konzept der „Sozialisation“ wird ein Zugang zu ausgewählten basalen soziologischen Theorien eröffnet. Diese werden kontrastiert mit empirischen Sozialisierungserfahrungen von Kindern in verschiedenen gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten. Daraus resultierend sollen kritische Reflexionen zur soziologischen Beschäftigung mit Kindern und Kindheit angestoßen werden. Ergänzend werden die wichtigsten Annahmen der internationalen Soziologie der Kindheit vorgestellt. Darin werden insbesondere die soziale Konstruktion(en) des gesellschaftlichen Musters Kindheit sowie die Akteursperspektive von Kindern behandelt. Kinder werden als „Experten ihrer selbst“ vorgestellt, die eine eigenständige Gestaltung ihrer Lebenswelt vornehmen (wollen) und ein Recht darauf haben, als Subjekte wahrgenommen zu werden.</p>				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls Kinder und Kindheit im gesellschaftlichen Kontext – Soziologie I				
6	Prüfungsformen 1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 mündliche Prüfung, benotet				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung.
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 6 von 97 in die Endnote ein.
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Beatrice Hungerland
11	Sonstige Informationen Alle angebotenen Lehrveranstaltungen sind zu besuchen. Die Prüfungsleistung für das Modul kann wahlweise in einem der beiden Seminare abgelegt werden.

Titel des Moduls					
Verhalten, Erleben, Entwicklung: Psychologie II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
2.2	180 h	6	2. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Vertiefung der Entwicklungspsychologie (Pfl.) <u>und</u> S Vertiefung der Allgemeinen Psychologie (W'Pfl.) <u>oder</u> S Einführung in die Persönlichkeitspsychologie (W'Pfl.) <u>oder</u> S Einführung in die Sozialpsychologie (W'Pfl.)		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße 35 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Lehreinheiten des Moduls haben die Funktion, grundlagenwissenschaftliche Kenntnisse in den psychologischen Kernfächern Allgemeine und Entwicklungspsychologie zu vertiefen bzw. in der Persönlichkeits-/ Differentiellen und Sozialpsychologie einführend zu vermitteln. Bei den exemplarischen Themenangeboten soll über die Vermittlung relevanten Überblickswissens hinaus der Bezug zur aktuellen Forschung hergestellt werden: Deren Problemstellungen, Konzepte und methodischen Ansätze sollen begriffs- und methodiekritisch so reflektiert werden, daß zu laufenden Kontroversen begründet Stellung bezogen und ihre Bedeutung für die Entwicklung professioneller psychologischer ebenso wie kindheitswissenschaftlicher Handlungsansätze eingeschätzt werden kann. Die Ermöglichung eines solchen historisch-kritischen Wissenszugangs schließt ggfs. Lehreinheiten bzw. Veranstaltungsteile ein, die sich systematisch mit wissenschaftstheoretischen und wissenschaftsgeschichtlichen Voraussetzungen psychologischer Erkenntnisgewinnung beschäftigen				
3	Inhalte Historisch-kritische Vermittlung exemplarisch ausgewählter Themen aus der allgemeinen, entwicklungspsychologischen, persönlichkeits-/ differentialpsychologischen, sozialpsychologischen bzw. neuropsychologischen Forschung, die in einem nachvollziehbaren Fundierungszusammenhang zu den Problemstellungen, Theorien und Methoden der kindheitswissenschaftlichen Forschung und professionellen Praxis stehen..				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Im Falle der Entwicklungs- und der Allgemeinen Psychologie: Erfolgreicher Besuch der Einführungsveranstaltungen des ersten Semesters.				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • 1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 Klausur (benotet) im Seminar „Vertiefung der Entwicklungspsychologie“ • 1 Seminarbeitrag (bestanden/nicht bestanden) in einem der anderen Wahlpflichtseminare 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ sowie eine mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 6 von 97 in die Endnote ein				
10	Modulbeauftragter Prof. Dr. habil. Wolfgang Maiers				
11	Sonstiges Dieses Modul beinhaltet insgesamt vier Veranstaltungen. Die Lehrveranstaltung „Vertiefung Entwicklungspsychologie“ ist zu belegen und mit einer eigenständigen Prüfungsleistung abzuschließen. Unter den weiteren drei Lehrveranstaltungen ist eine zu wählen und mit einem Seminarbeitrag abzuschließen.				

Titel des Moduls					
Bildungs- und Erziehungsprozesse aus pädagogischer Sicht II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
2.3	180 h	6	2. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Grundlagen der Frühpädagogik/ Sonderpädagogik/ Sozialpädagogik <u>und</u> Ü Begleitende Übung		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße 35 bzw. 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Ziel dieses Moduls ist die erziehungs- und bildungswissenschaftliche Vertiefung des im Modul "Bildungs- und Erziehungsprozesse aus pädagogischer Sicht I" Erarbeiteten. Im Zentrum steht das Entwickeln von Maßstäben und das Aneignen von Unterscheidungskriterien bezüglich der historisch gewordenen und gegenwärtig gesellschaftlich realisierten Erziehungs- und Bildungskonzeptionen sowie Bildungsideale, die zwischen Funktionalisierung/ Anpassung und ganzheitlicher Selbstentfaltung/Selbstbestimmung variieren können. Es soll die Fähigkeit aufgebaut werden, Bildungskonzeptionen kritisch zu evaluieren sowie eigenständige Bildungskonzeptionen im kindheitswissenschaftlichen Sinne zu entwerfen und zu entwickeln.				
3	Inhalte Innerhalb dieses Moduls sind eingehendere Untersuchungen von Strömungen in der Geschichte der Pädagogik unter der Fragestellung ihrer kindheitswissenschaftlichen Relevanz genauso möglich wie Schwerpunktsetzungen und tiefergehende Erarbeitungen in den kindheitswissenschaftlich relevanten Teilgebieten der Pädagogik wie Frühpädagogik, Schulpädagogik, Sonderpädagogik, Sozialpädagogik u.a. Möglich sind ebenso Vertiefungen in Spezialdisziplinen der Pädagogik wie z.B. Medienpädagogik, Sexualpädagogik, interkulturelle Pädagogik, Umweltpädagogik oder Genderpädagogik. Die exemplarisch vorgenommenen Vertiefungen sollen stets in Zusammenhang mit kindheitswissenschaftlich relevanten Leitmotiven, etwa dem aktiven und selbstreflexiven Handeln von Kindern und Jugendlichen oder dem Anspruch, angemessene Bildungschancen für <i>alle</i> Kinder zu schaffen, gesehen und diskutiert werden.				
4	Lehrformen Seminar und Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls „Bildungs- und Erziehungsprozesse aus pädagogischer Sicht I“				
6	Prüfungsformen 1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 Klausur, benotet				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 6 von 97 in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragter Prof. Dr. habil. Joachim Bröcher				
11	Sonstige Informationen Ein Teil der Lernaktivitäten findet auf E-Learning-Basis statt.				

Titel des Moduls					
Politik II: Kinderpolitik und Kinderrechte					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
2.4	150 h	5	2. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Kinderpolitik und Kinderrechte und Ü Begleitende Übung		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 90 h	Geplante Gruppengröße 35 bzw. 15 Studierende
2	Lernergebnisse /Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Dimensionen der Kinderrechte, ihrer Begründungen und Entstehungsgeschichten • Kompetenzerwerb in der theoretischen Fundierung von Kinderrechten • Kompetenzerwerb hinsichtlich der praktischen Relevanz der Kinderrechte für das Leben von Kindern und Jugendlichen • Kompetenz zur überzeugenden öffentlichen Vertretung von Kinderrechten • Kompetenz zur Konzeption von Handlungsstrategien zur Umsetzung der Kinderrechte • Kenntnis von Formen der Kinderrechtsbildung 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Politische und juristische Stellung von Kindern und Jugendlichen • Eltern-Kind-Verhältnis in rechtlicher, politischer und gesellschaftlicher Dimension • Geschichte der Kinderrechte und Kinderrechtsbewegung • Kinderrechte international, in der EU und in Deutschland • Relevanz von Umsetzungsproblemen von Kinderrechten für Kinder in besonders schwierigen Lebenslagen • Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention beispielhaft an Hand von Projekten 				
4	Lehrformen Seminar und Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen 1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Prüfung, benotet				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 5 von 97 in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Raimund Geene i.V. der Professur des Lehrgebiets „Kinderpolitik“				
11	Sonstige Informationen keine				

Titel des Moduls					
Praktisches Studienprojekt I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
2.5	210 h	7	2. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Ü Vorbereitungsgruppe 1 <u>oder</u> Ü Vorbereitungsgruppe 2 <u>oder</u> Ü Vorbereitungsgruppe 3		Kontaktzeit 1 SWS / 15 h	Selbststudium 35 h + 160 h Praktikum	Geplante Gruppengröße 15 – 30 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden bekommen einen Überblick über Arbeitsfelder der Kindheitswissenschaften • die Studierenden lernen Praxiseinrichtungen und Praktikumsmöglichkeiten kennen • die Studierenden lernen eine Tätigkeitsbeschreibung in einer Institution anzufertigen • die Studierenden lernen einen Praktikumsbericht zu verfassen • die Studierenden üben Möglichkeiten der Selbsteinschätzung hinsichtlich Praktika • die Studierenden machen Erfahrung mit Bewerbungstraining • die Studierenden befassen sich mit Auswahlkriterien für ein Tätigkeitsfeld 				
3	Inhalte Das erste Studienprojekt ist ein Hospitationspraktikum und dient dem Kennenlernen und der ersten Orientierung in einer für die kindheitswissenschaftliche Praxis relevanten Institution. Dieses Modul besteht aus drei Hauptteilen: (i) Theoretische und praktische Vorbereitung des Praktikums (Pflicht), (ii) Exkursionen zu Praxiseinrichtungen in SDL und Umgebung sowie Vorträgen von Praxisvertretern (Pflicht, sofern im zeitlichen Rahmen der LV, ansonsten Wahl) und (iii) (mindestens) 4-wöchiges Praktikum á 40 h/Woche (Pflicht). <u>Inhalte „Vorbereitungsgruppe 1“:</u> Der Schwerpunkt liegt auf einer Erarbeitung von Personal- und Beratungskompetenzen in den Kindheitswissenschaften. Es geht darum Kompetenzen für professionelles Handeln in Tätigkeitsfeldern der Kindheitswissenschaften im Überblick gemeinsam zu erarbeiten. Einerseits soll eine erste Orientierung in die Trägervielfalt, Auftrag von Einrichtungen, Wertvorstellungen und Profile von Praxiseinrichtungen erfolgen. Andererseits wird die Beschaffenheit von Praxisfeldern thematisiert. Zu den Inhalten gehören der Praxisschock, das Verhältnis von Theorie und Praxis und Professionalisierung in sozialen Berufen. Notwendige Schlüsselkompetenzen werden in der Auseinandersetzung mit eigenen Praxisbildern Praxisvorstellungen und Praxisfragen entwickelt. Durch die Thematisierung von Praxisproblemen (Burnout etc.) bekommen die Studierenden die Gelegenheit über Praxisqualität und Praxisreflexion zu diskutieren. (Die Teilnehmenden der ersten Vorbereitungsgruppe belegen die Teile >i< und >iii< des Moduls. Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit zusätzlich – nach Absprache – an Teil >ii< teilzunehmen) <u>Inhalte „Vorbereitungsgruppen 2 und 3“:</u> Nach der Einführung in die vorläufige Praktikumsordnung und einer allgemeinen Erarbeitung von Praktikumszielen wird gruppenbezogen am Profiling (Stärken und Schwächen) der Modulteilnehmer/innen gearbeitet. Ergänzende Besuche von und bei Praxisanbietern und von Praktikumsberichten der 1. KiWi-Matrikel werden auf dem Hintergrund der getroffenen Zielbildung reflektiert. Schließlich werden die Teilnehmer/innen in ihrer Kontaktaufnahme mit den ausgewählten Einrichtungen unterstützt und abschließend auf ihre Praktikums-tätigkeit vorbereitet.				
4	Lehrformen Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen 1 Praxisprojektbericht, bestanden/ nicht bestanden				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Erfolgreiche Absolvierung eines 4-wöchigen Praktikums und ein mit „bestanden“ bewerteter Praxisbericht.				

8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung fließt nicht in die Endnote ein.
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Maureen Maisha Eggers
11	Sonstige Informationen Ein vierwöchiges praktisches Studienprojekt am Ende des 2. Semesters, Prüfungsordnung § 8 Aus den drei Gruppen ist eine auszuwählen.

3. Semester

Titel des Moduls					
Kinderleben und Kinderkulturen I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
3.1	120 h	4	3. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Es wird ein (z. T. wechselndes) Angebot von mindestens 6 Veranstaltungen zu verschiedenen Themenbereichen vorgehalten		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 60 h	Geplante Gruppengröße 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden erhalten spezialisierte Kenntnisse einzelner Bereiche kindlicher Lebenswelten. Sie sollen nach Wahl differenzierte Interessen vertiefen können, die zugleich die Möglichkeit bieten, sich hinsichtlich des angestrebten Berufsfelds zu spezialisieren. Als Basis für die spätere Arbeit bei der Gestaltung kindlicher Lebenswelten erhalten die Studierenden ein Verständnis für kindliches Denken, Fühlen und Handeln sowie daraus resultierender spezifischer Kinderkulturen.				
3	Inhalte Die Veranstaltungen fokussieren auf spezielle Bereiche kindlichen Lebens, die zuvor im Studium bereits behandelt wurden und an dieser Stelle vertieft werden können. Dabei sollen die Erkenntnisse neuerer kindheitswissenschaftlicher Forschung vermittelt werden, welche die Eigenwelten von Kindern zum Gegenstand haben. Dies umfasst zum einen speziell geschaffene Kulturen <i>für</i> Kinder sowie zum anderen Kulturen <i>von</i> Kindern. Ein Schwerpunkt soll dabei auf den eigenen Umgangsweisen der Kinder in ihrer Lebenswelt liegen und den daraus resultierenden spezifischen Kinderkulturen.				
4	Lehrformen Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine (ggf. nach Absprache mit den Lehrenden der jeweiligen Veranstaltungen)				
6	Prüfungsformen 1 Seminarbeitrag, bestanden/ nicht bestanden				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung fließt nicht in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Beatrice Hungerland				
11	Sonstige Informationen Es handelt sich hier um ein Wahlpflichtmodul. Aus einer größeren Auswahl verschiedener Lehrveranstaltungen wählen die Studierenden in diesem Semester zwei Angebote. Die Veranstaltungen können auch von Studierenden anderer Semester besucht werden. Es besteht keine Garantie, dass die Angebote in den folgenden Semestern wiederholt werden. Im Laufe des Studiums müssen in den Wahlpflichtmodulen 3.1, 4.1, 5.1 und 6.1 (Kinderleben und Kinderkulturen I - IV) fünf Veranstaltungen belegt werden, durch die insgesamt 10 ECTS-Punkte erworben werden können.				

Titel des Moduls					
Forschungsmethoden I: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
3.2	180 h	6	3. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Einführung in quantitative Methoden der Sozialforschung <u>und</u> S Einführung in qualitative Methoden der Sozialforschung		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße 35 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden erhalten einen exemplarischen Überblick über empirische und experimentelle Forschungsmethoden der Sozialwissenschaften. Sie lernen die unterschiedlichen Logiken und Einsatzmöglichkeiten quantitativer und qualitativer Methoden kennen. Dadurch werden sie befähigt, die methodischen Inhalte sozialwissenschaftlicher Studien zu verstehen sowie die Aussagekraft der Studien kritisch zu würdigen. Darüber hinaus lernen sie, forschungsrelevante Fragestellungen im späteren Berufsfeld zu verfolgen und in entsprechende Untersuchungsdesigns umzusetzen.				
3	Inhalte Wissenschaftstheoretische Grundlagen sozialwissenschaftlicher Forschung, exemplarische Einführung in empirische und experimentelle Forschungsmethoden der Sozialwissenschaften. So werden die unterschiedlichen Einsatzbedingungen und Methoden qualitativer und quantitativer Forschung verglichen, die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Untersuchungsdesigns erarbeitet sowie Feld- und Laborforschung erklärt. Handlungsforschung wird als Konzept vorgestellt, in dem Handeln, Forschen und Lernen integriert sind.				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen 1 Seminarbeitrag, bestanden/ nicht bestanden				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung fließt nicht in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Beatrice Hungerland				
11	Sonstige Informationen Alle angebotenen Lehrveranstaltungen sind zu besuchen.				

Titel des Moduls					
Kindheitswissenschaftliche Reflexionen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
3.3	150 h	5	3. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Schlüsselkompetenzen der Kindheitswissenschaften <u>und</u> Ü Thematiken der Kindheitswissenschaften im Selbstbezug		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 90 h	Geplante Gruppengröße 35 bzw. 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der eigenen Eingebundenheit in Handlungszusammenhänge • Fähigkeit, die Praxis (die eigene und die anderer) kritisch zu hinterfragen • Herausarbeiten von Schlüsselkompetenzen zur Praxisreflexion • Kompetenzen in Gesprächsführung, Konflikttheorien und -bearbeitung 				
3	Inhalte Einführung in kritisches Denken bei der Analyse von Praxisverhältnissen. Vermittlung der Fähigkeit zur Praxiskritik und zur konstruktiven Selbstkritik. Einüben von Methoden der Praxisreflexion (z.B. Gesprächsführung, Kommunikationstheorie, Konfliktbearbeitung). Analyse konkreter Praxisprobleme. Aufbau von Fähigkeiten zur Praxisanalyse im Sinne von Praxisforschung.				
4	Lehrformen Seminar und Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Bereitschaft zum selbstreflexiven Umgang mit der eigenen Handlungspraxis				
6	Prüfungsformen 1 Seminarbeitrag, bestanden/ nicht bestanden				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung fließt nicht in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Maureen Maisha Eggers				
11	Sonstige Informationen keine				

Titel des Moduls					
Gleichheit und Differenz in der Kindheit – Diversity Studies					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
3.4	180 h	6	3. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Einführung in Diversity Studies und Ü Diversity Studies am Beispiel von Bildungsungleichheiten		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße 35 bzw. 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden bekommen einen Überblick über die Bedeutung der Analysebegriffe Gleichheit und Differenz für die Kindheit in der Spätmoderne • die Studierenden bekommen eine Orientierung in Diversity Studies in ihrer Relevanz für die Kindheitswissenschaften • die Studierenden können am Ende des Moduls die Verknüpfung zwischen Differenz und Sozialer Ungleichheit erläutern und einordnen • die Studierenden strukturieren ihren Blick auf Kindheit(en) unter Bedingungen gesellschaftlicher Pluralisierung dadurch, dass sie Modelle, Konzepte und Begriffe von diversifizierte Kindheit kennen lernen • die Studierenden bekommen ein einleitendes Verständnis in Theorien sozialer Inklusion (Bildung, Gesundheitschancen, Bedingungen von Gesundheit) • die Studierenden können am Ende des Moduls verschiedene Wissensbereiche der Diversity Studies identifizieren und miteinander ins Verhältnis setzen (Disability Studies, Queer Studies, Gender Studies, Critical Race Studies) 				
3	Inhalte In diesem Modul befassen sich die Studierenden mit den Themenbereichen Diversity Studies und Sozialer Inklusion. Beides wird einführend und im Überblick vermittelt. Diversity Studies wird in Form einer Einführungsveranstaltung angeboten und konkretisiert am Aspekt der Bildungsungleichheiten. Soziale Inklusion wird am Aspekt der gesundheitlichen Chancen und Bedingungen konkretisiert.				
4	Lehrformen Seminar und Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Grundlage in Soziologie und Psychologie der Kindheit und Jugend				
6	Prüfungsformen 1 mündliche Prüfung oder 1 Hausarbeit oder 1 Referat, benotet				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 6 von 97 in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Maureen Maisha Eggers				
11	Sonstige Informationen keine				

Titel des Moduls					
Gesundheitswissenschaften und Kindergesundheit II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
3.5	90 h	3	3. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Gesundheitswissenschaften und Kindergesundheit II		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h	Geplante Gruppengröße 35 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen In dieser LV erwerben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • ein umfassendes Verständnis über die soziale Bedingtheit kindlicher Lebenswelten und Lebensweisen sowie ihres jeweils daraus resultierenden eigenen Gesundheitsverhaltens und -verständnisses • genaue, praxisbezogene Kenntnisse über die verschiedenen soziallagenbezogenen Strategien der Gesundheitsförderung (Setting-Ansatz, Sozialraum-Ansatz, Gemeinwesen-Ansatz) • praktische Erfahrungen in der Anwendung des Public Health Action Cycles und des Projektmanagements. 				
3	Inhalte Auf dem Hintergrund der theoretischen Erarbeitung der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung arbeiten die Studierenden an der praktischen Ermittlung von Kinderinteressen für gesunde Lebenswelten. Dabei konzipieren sie eigenständige Projekte mit Kindern, initiieren und begleiten die Durchführung und die Auswertung. In allen Phasen der Projekte wird jeweils die ethische Dimension reflektiert, Nachsteuerungsbedarfe werden unmittelbar angesetzt. Abschließend werden die Projektergebnisse miteinander verglichen und im Sinne des Public Health Action Cycles als Ausgangspunkt weiterer Handlungserfordernisse analysiert.				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Belegung des Moduls Gesundheitswissenschaften und Kindergesundheit I.				
6	Prüfungsformen 1 Seminarbeitrag, bestanden/nicht bestanden				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung fließt nicht in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragter Prof. Dr. Raimund Geene				
11	Sonstige Informationen keine				

Titel des Moduls					
Internationale Bildungs- und Sozialsysteme					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
3.6	90 h	3	3. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Internationale Bildungs- und Sozialsysteme		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h	Geplante Gruppengröße 35 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Ziel dieses Moduls ist, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen nationalen Bildungs- und Sozialsystemen zu erkennen sowie die Verflechtungen zwischen Globalisierung einerseits und Bildung und sozialer Sicherung andererseits anhand von ausgewählten Beispielen zu beleuchten. Dabei wird auf Alltags- und Professionswissen sowie auf wissenschaftliche und metatheoretische Wissensbestände zurückgegriffen.				
3	Inhalte Bildungssysteme, als Gefüge aller Einrichtungen und Möglichkeiten des Erwerbs von Bildung in einer Gesellschaft sowie Sozialsysteme, als volkswirtschaftliche Sicherungssysteme, werden in international vergleichender Perspektive untersucht. Themen können hier sein die jeweils exemplarisch zu erarbeitenden Bildungs- und Sozialsysteme der verschiedenen Länder, Erdteile oder Kulturräume, aber auch die Arbeit internationaler Organisationen, die z.B. Vergleichsstudien zur Leistungsfähigkeit der verschiedenen Bildungssysteme oder Sozialsysteme erstellen. Es werden Wissensbestände und Handlungsfelder angesprochen, die für die Angewandten Kindheitswissenschaften Erkenntnisse und Kompetenzen liefern, z.B. internationale und interkulturelle Erziehung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen und internationale Bildungskooperationen.				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Bildungs- und Erziehungsprozesse aus pädagogischer Sicht I und II“				
6	Prüfungsformen 1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 Klausur, benotet				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 3 von 97 in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragter Prof. Dr. habil. Joachim Bröcher				
11	Sonstige Informationen Ein Teil der Lernaktivitäten findet auf E-Learning-Basis statt.				

Titel des Moduls:					
Politik III: Rechtsgrundlagen kindheitswissenschaftlichen Handelns					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
3.7	90 h	3	3. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Rechtsgrundlagen kindheitswissenschaftlichen Handelns		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h	Geplante Gruppengröße 35 Studierende
2	Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertraut sein mit dem rechtlichen Normengefüge • Kenntnis über die Rechtspositionen von Kindern und Jugendlichen • Vorbereitung auf Problemstellungen in potentiellen Berufsfeldern 				
3	Inhalte Das Modul befasst sich mit der großen Bandbreite von Regelungen, die im Bezug auf Rechtspositionen von Kindern und Jugendlichen relevant sind. Es wird in den Aufbau des Rechts unter besonderer Berücksichtigung der Normen, die kindheitswissenschaftliche Bereiche berühren, eingeführt. Die Rechtspositionen von Kindern und Jugendlichen in den einzelnen Rechtsgebieten werden heraus gearbeitet. Hervor gehoben wird das Eltern-Kind-Verhältnis, wobei das Spannungsverhältnis zwischen dem staatlichen Wächteramt und den Grundrechten der Beteiligten besondere Berücksichtigung findet. Dabei wird das Wechselverhältnis zwischen den gesellschaftlichen Entwicklungen und der politischen Lage einerseits und den rechtlichen Rahmenbedingungen sowie deren Veränderungen andererseits Beachtung finden.				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzung keine				
6	Prüfungsformen 1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 Klausur , benotet				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ sowie mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 3 von 97 in die Endnote ein.				
10	Modulverantwortliche/r Hertha Schnurrer i.V. der Professur „Kinderpolitik“				
11	Sonstiges keine				

4. Semester

Titel des Moduls					
Kinderleben und Kinderkulturen II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4.1	60 h	2	4. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Es wird ein (z. T. wechselndes) Angebot von mindestens 6 Veranstaltungen zu verschiedenen Themenbereichen vorgehalten		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h	Geplante Gruppengröße 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden erhalten spezialisierte Kenntnisse einzelner Bereiche kindlicher Lebenswelten. Sie sollen nach Wahl differenzierte Interessen vertiefen können, die zugleich die Möglichkeit bieten, sich hinsichtlich des angestrebten Berufsfelds zu spezialisieren. Als Basis für die spätere Arbeit bei der Gestaltung kindlicher Lebenswelten erhalten die Studierenden ein Verständnis für kindliches Denken, Fühlen und Handeln sowie daraus resultierender spezifischer Kinderkulturen.				
3	Inhalte Die Veranstaltungen fokussieren auf spezielle Bereiche kindlichen Lebens, die zuvor im Studium bereits behandelt wurden und an dieser Stelle vertieft werden können. Dabei sollen die Erkenntnisse neuerer kindheitswissenschaftlicher Forschung vermittelt werden, welche die Eigenwelten von Kindern zum Gegenstand haben. Dies umfasst zum einen speziell geschaffene Kulturen <i>für</i> Kinder sowie zum anderen Kulturen <i>von</i> Kindern. Ein Schwerpunkt soll dabei auf den eigenen Umgangsweisen der Kinder in ihrer Lebenswelt liegen und den daraus resultierenden spezifischen Kinderkulturen.				
4	Lehrformen Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine (ggf. nach Absprache mit den Lehrenden der jeweiligen Veranstaltungen)				
6	Prüfungsformen 1 Seminarbeitrag, bestanden/nicht bestanden				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung fließt nicht in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Beatrice Hungerland				
11	Sonstige Informationen Es handelt sich hier um ein Wahlpflichtmodul. Aus einer Auswahl verschiedener Lehrveranstaltungen wählen die Studierenden ein Angebot. Sie können auch mehr Veranstaltungen belegen, als zum Erwerb der minimal erforderlichen Punktzahl nötig ist. Die Kurse können auch von Studierenden des 2. und des 6. Semesters besucht werden.				

Titel des Moduls					
Projektstudium I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4.2	180 h	6	4. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Es wird ein (z. T. wechselndes) Angebot von mindestens 4 Veranstaltungen zu verschiedenen Themenbereichen vorgehalten		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden wenden ihre fachlichen, theoretischen und methodischen Kenntnisse in selbst gewählten und entwickelten Praxisprojekten an. Sie erwerben praktische Kompetenzen im Bereich Projektplanung, Projektmanagement und Projektevaluation Die Veranstaltung führt sie heran, selbstorganisiert komplexe Aufgabenstellungen lösen zu können. Die Studierenden erwerben dadurch klassische Soft-skills des sozialen Lernens wie Verantwortungsbewusstsein, Problemlösungskompetenz, kommunikative Kompetenzen und Teamfähigkeit Ferner erwerben sie im konkreten Anwendungsbezug interdisziplinäre Kenntnisse 				
3	Inhalte Die Studierenden planen, konzipieren, entwickeln und reflektieren ein eigenes Projekt zu kindheitswissenschaftlichen Fragestellungen, das sich an Bedarf und/oder Bedürfnissen von Kindern orientiert. Diese komplexe Aufgabe erfordert eine intensive Zusammenarbeit zwischen den internen und externen Beteiligten und stellt somit einen Prozess sozialen Lernens dar. Um das Projektziel zu realisieren, müssen sich die Studierenden an den situativen Gegebenheiten und den Interessen der Mitwirkenden orientieren. Der Prozess des Projektverlaufs muss dabei immer wieder reflektiert und didaktisch weiter entwickelt werden. Wissenschaftliche und fachliche Unterstützung erhalten die Studierenden von den Lehrenden, die ansonsten eher die Rolle von Projektbegleiter/innen einnehmen.				
4	Lehrformen Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Projektbericht, bestanden/nicht bestanden				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung fließt nicht in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragter Prof. Dr. Raimund Geene				
11	Sonstige Informationen Aus einer Auswahl verschiedener Lehrveranstaltungen wählen die Studierenden ein Angebot.				

Titel des Moduls					
Management auf kindheitswissenschaftlich relevanten Arbeitsfeldern I: Generalmanagement und Projekt- und Konzeptionsentwicklung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4.3	150 h	5	4. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S General Management <u>und</u> S Projekt- und Konzeptionsentwicklung		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 90 h	Geplante Gruppengröße 35 Studierende
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p><u>„General Management“:</u> Leitende Mitarbeiter in Organisationen auf kindheitswissenschaftlich relevanten Arbeitsfeldern übernehmen Führungsaufgaben und Führungsverantwortung - bewusst oder unbewusst. Die Arbeit jedes Managers ist eine Arbeit mit Menschen und weniger mit Dingen. Darum ist Menschenführung das Herzstück aller Managementpraxis. Diese Vorlesung soll grundsätzlich beantworten, was Management beinhaltet, und wie Mitarbeiter dazu gebracht werden, ihre Potentiale auszuschöpfen, um die gemeinsamen Ziele engagiert zu erreichen. Folgende Fähigkeiten und Kenntnisse soll der Studierende erlangen: Grundlegende Einblicke in die Zusammenhänge der Führung bekommen Verständnis für die Aufgaben und Funktionen des Managers entwickeln Grundlagen für erfolgreiches Führen kennen Eine Organisation effektiv und effizient führen Wichtige Managementfunktionen einsetzen Basis-Instrumente des Managements anwenden können Mitarbeiter sicher führen, motivieren und beurteilen</p> <p><u>„Projekt- und Konzeptionsentwicklung“:</u> Folgende Fähigkeiten und Kenntnisse soll der Studierende erlangen: Wissen um Orte für öffentliche Ausschreibungen Erarbeiten einer Projektskizze Erarbeiten eines Projektantrags</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p><u>„General Management“</u> <i>1. Management als Beruf</i> Grundbegriffe des Managements Effektivität und Effizienz Gibt es die ideale Führungskraft? Irrlehren und Irrtümer Voraussetzungen und Elemente</p> <p><i>2. Managementprinzipien</i> Ergebnisorientierung Teil des Ganzen Weniger ist mehr Stärken stärken Vertrauen schaffen Konstruktiv denken</p> <p><i>3. Managementfunktionen</i> Zielen Organisieren Entscheiden Kontrollieren Menschen fordern und fördern</p>				

	<p><u>„Projekt- und Konzeptionsentwicklung“</u> Gemeinsam werden Ausschreibungen gesucht, die Basis für einen Projektantrag sein könnten. Außerdem werden die Studierenden aufgefordert, eigene Projektideen zu entwickeln unter Berücksichtigung potentieller Geldgeber. Sodann werden in Gruppen Projektskizzen erarbeitet und im Plenum vorgestellt. In einer weiteren Stufe werden aufbauend vollständige Projektanträge einschließlich Kosten- und Zeitplänen erarbeitet und präsentiert.</p>
4	<p>Lehrformen Seminar</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen keine</p>
6	<p>Prüfungsformen 1 mündliche Prüfung oder 1 Referat oder 1 Klausur, benotet</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 5 von 97 in die Endnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte Dr. Helene Kneip</p>
11	<p>Sonstige Informationen Alle angebotenen Lehrveranstaltungen sind zu besuchen.</p>

Titel des Moduls					
Diversität und Sexualität in der Kindheit und im Jugendalter					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4.4	90 h	3	4. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Ü Sexualität und Sexualpädagogik im Kindes- und Jugendalter <u>oder</u> Ü Körper, Sexualität, sexuelle Orientierung im Kindesalter und in der Jugend <u>oder</u> Ü Behinderung, andere Befähigungen und Sexualität im Kindes- und Jugendalter		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h	Geplante Gruppengröße 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden bekommen einen Überblick über Grundlagen sexualpädagogischer Didaktik und Methodik • die Studierenden machen Erfahrungen mit der Zielbestimmung und Methodenauswahl bei sexualpädagogischer Arbeit das wird veranschaulicht an Sexualpädagogischen Projekte • die Studierenden lernen Antidiskriminierungsaspekte bei der Sexualpädagogik einzubeziehen • die Studierenden befassen sich mit Sexualpädagogik unter Aspekte der Diversifizierung und Vielfalt insbesondere mit Bezug auf die sexuelle Identitäten von Menschen mit Behinderung 				
3	Inhalte Grundlagen der psychischen und biologischen Entwicklungsbedingungen kindlicher und jugendlicher Sexualität. Unterstützung der Fähigkeiten von Familien, professionell Erziehenden und Lehrer/innen, angemessen mit Kindern und Jugendlichen über Sexualität zu sprechen wird vermittelt. Moderationstechniken für Kommunikationstrainings zum Thema Sexualität werden erprobt. Schwierige und krisenhafte Entwicklungen (sexualisierte Gewalt) werden aufgegriffen und in ihrer Relevanz für die Kindheitswissenschaften thematisiert. Erlernen der Kommunikation über Sexualität ist ein weiterer Schwerpunkt. Dabei stehen die Hauptfragen von Kindern und Jugendlichen im Vordergrund (Sexarbeit, AIDS, Poly-, Bi-, Hetero- und Homosexualität, Teenageschwangerschaften).				
4	Lehrformen Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen 1 Seminarbeitrag, bestanden/ nicht bestanden				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Die Prüfungsleistung muss mit „bestanden“ gewertet worden sein.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung fließt nicht in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Maureen Maisha Eggers				
11	Sonstige Informationen Aus drei Wahlpflichtveranstaltungen ist eine auszuwählen.				

Titel des Moduls					
Humanbiologische Aspekte kindlicher Entwicklung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4.5	90 h	3	4. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Das kindliche Gehirn: Ausgewählte Aspekte der Entwicklung, Funktionsfähigkeit und Intervention <u>oder</u> S Die „Neue Genetik“ und Public Health/Kindergesundheit		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h	Geplante Gruppengröße 35 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Je nach Wahlschwerpunkt: Grundverständnis der Ergebnisse neurowissenschaftlicher Grundlagenforschung oder der modernen Genomforschung mit ihren Auswirkungen auf die Praxis der Gesundheitssicherung Im einzelnen: <u>Das kindliche Gehirn:</u> <u>Ausgewählte Aspekte der Entwicklung, Funktionsfähigkeit und Intervention</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Basiswissen über Entwicklung, Struktur und Funktion des ZNS • Erwerb von vertieftem Wissen im Bereich der klinischen (Kinder-)Neuropsychologie • Erwerb von Wissen über Erkrankungen u. Verletzungen des Gehirns sowie therapeutische Interventionen • Verständnis des Stellenwertes <u>Die „Neue Genetik“ und Public Health/Kindergesundheit</u> <ul style="list-style-type: none"> • Aneignung der Grundgedanken und zentralen Ergebnisse moderner Genomforschung im Hinblick auf genetische (Mit-)verursachung von gesundheitlichen Störungen, insbes. bei Kindern • Befähigung, die gesellschaftliche Diskussion über die „Neue Genetik“ sachkundig verfolgen zu können • Verständnis des Einflusses der „Neuen Genetik“ auf die Praxis der Gesundheitssicherung und Befähigung, auch die ethischen Implikationen kritisch zu reflektieren 				
3	Inhalte <u>Das kindliche Gehirn:</u> <u>Ausgewählte Aspekte der Entwicklung, Funktionsfähigkeit und Intervention</u> <ul style="list-style-type: none"> • Neuroanatomie, Neurophysiologie, Neuroendokrinologie, Neuropsychologie • Entwicklung, Struktur und Organisation des ZNS • Funktionsweise des gesunden Gehirns • Erkrankungen und Verletzungen des Gehirns • Neuropsychologische Funktionsbereiche (Gedächtnis, Exekutivfunktionen, Sensomotorik u.a.) • Störungen von Hirnfunktionen im spezifischen Kontext der kindlichen Entwicklung • Therapeutische Interventionen im Rahmen der neuropsychologischen Rehabilitation/Therapie • Stellenwert neurowissenschaftlicher Grundlagenforschung im historischen und gesellschaftlichen Kontext <u>Die „Neue Genetik“ und Public Health/Kindergesundheit</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge, Grundgedanken und zentrale Ergebnisse der modernen Genomforschung mit Bezug auf die Praxis der Gesundheitssicherung. Themen sind u.a.: • Krankheiten mit einer starken genetischen Komponente • Multifaktorielles Ursachengefüge bei häufigen Störungen • Gen-Umwelt-Interaktion, Bedeutung der Umwelt • Genetisches Testen und Screenen, humangenetische Beratung • Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik • Auswirkungen der „Neuen Genetik“ auf die Praxis der Gesundheitssicherung • Ethische Implikationen 				

4	Lehrformen Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen Gesundheitswissenschaften und Kindergesundheit I
6	Prüfungsformen 1 Referat oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Hausarbeit, benotet
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung.
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der CREDITZahl des Moduls mit 3 von 97 in die Endnote ein.
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Nicola Wolf-Kühn, Prof. Dr. Claudia Wendel
11	Sonstige Informationen Aus den angebotenen Lehrveranstaltungen ist eine zu wählen.

Titel des Moduls					
Politik IV: Partizipation					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4.6	120 h	4	4. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Partizipation: Theorie und Praxis und Ü Begleitende Übung		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 60 h	Geplante Gruppengröße 35 bzw. 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden erwerben die folgenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Politologisches Verständnis von gesellschaftlichen Prozessen und Steuerungsoptionen; • Zielgruppenspezifische Bedarfsanalysen für Politik und Soziale Arbeit; • Differenzierte Kenntnisse über Partizipation und Teilhabe als Schlüsselbegriffe sozialer Einbindung und glücklicher Lebensgestaltung von Kindern und Erwachsenen; • Orientierungswissen zu unterschiedlichen Methoden der Sozialen Arbeit und der sozialpolitischen Praxis, incl. vertiefte Kenntnisse der sozialogenbezogenen Arbeit (Lebenswelt-, Gemeinwesen- und Sozialraumorientierung) incl. den Erschließungsmöglichkeiten für methodische Handlungsanleitungen einer sozialen Praxis; • Fähigkeit, die Bedeutung der jeweiligen politischen und fachlichen Diskussionen zu erfassen und entsprechende Fachdiskussionen selbstständig zu steuern; • Kompetenzen der differenzierten, ziel- und adressatenbezogenen Kommunikation, Kooperation und Netzwerksteuerung. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsanalyse und folgend Konzeptionierung von politischen, gesellschaftlichen und sozialpädagogischen Handlungsstrategien in Theorie und Praxis (Zielgruppen Kinder und Jugendliche, Vereine, Institutionen im Gemeinwesen); • Öffentlichkeitsarbeit, Aktivierung, Initiativarbeit und weitere Formen von <i>politics</i> „von unten“, hier als Möglichkeit der Gestaltung von sozialogenorientierten Konzepten; • Kennenlernen von Prozessen und Mechanismen der Interaktion von Individuum und Gesellschaft in der Sozialraumorientierung, Auflösung sozialer Zuschreibungen/ Ontologisierungen durch Kollektivprozesse; • Kennen lernen der Gemeinwesenarbeit als spezifische Herangehensweise, um Menschen in ihrer Lebenswelt zu aktivieren; • Einschlägige Rechtsvorschriften und strukturelle Bedingungen politischer Entscheidungsprozesse. 				
4	Lehrformen Seminar und Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen 1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 mündliche Prüfung, benotet				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 4 von 97 in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Raimund Geene i.V. der Professur des Lehrgebiets „Kinderpolitik“				
11	Sonstige Informationen keine				

Titel des Moduls					
Praktisches Studienprojekt II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4.7	210 h	7	4. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Ü Vorbereitungsgruppe I <u>oder</u> Ü Vorbereitungsgruppe II <u>oder</u> Ü Vorbereitungsgruppe III		Kontaktzeit 1 SWS / 15 h	Selbststudium 35 h + 160 h Praktikum	Geplante Gruppengröße 15 – 30 Studierende
2	Lernergebnisse /Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> die Studierenden sollen einen konkreten Aspekt der kindheitswissenschaftlichen Praxis in einem relevanten Tätigkeitsfeld einbetten lernen die Studierenden sollen Handlungsmethoden der Kindheitswissenschaften konkretisieren durch die Erprobung ihres Einsatzes in der Praktikumseinrichtung die Studierenden sollen einen Einblick in unterschiedliche Organisationsformen, Trägerformen und Einrichtungsformen der Kindheitswissenschaften im internationalen Vergleich bekommen (Auslandserfahrung) 				
3	Inhalte Das zweite Praktikum dient der Bearbeitung einer eingangs formulierten Fragestellung einer konkreten Aufgabe. Diese Aufgabe ist abzusprechen mit der Mentor/in oder einer anderen Begleiter/in der Hochschule und darüber hinaus auch mit der Praktikumsstelle. Das Praktikum soll Auslandserfahrung beinhalten und zur Reflexion der unterschiedlichen und spezifischen Bedingungen in verschiedenen sozio-politischen Systemen anregen.				
4	Lehrformen Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen 1 Praxisprojektbericht, bestanden/ nicht bestanden				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Erfolgreiche Absolvierung eines 4-wöchigen Praktikums und ein mit „bestanden“ bewerteter Praxisbericht.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung fließt nicht in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Maureen Maisha Eggers				
11	Sonstige Informationen Vierwöchiges praktisches Studienprojekt am Ende des 3. Semesters, vorzugsweise im Ausland, Prüfungsordnung § 8				

5. Semester

Titel des Moduls					
Kinderleben und Kinderkulturen III					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5.1	60 h	2	5. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Es wird ein (z. T. wechselndes) Angebot von mindestens 6 Veranstaltungen zu verschiedenen Themenbereichen vorgehalten		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h	Geplante Gruppengröße 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden erhalten spezialisierte Kenntnisse einzelner Bereiche kindlicher Lebenswelten. Sie sollen nach Wahl differenzierte Interessen vertiefen können, die zugleich die Möglichkeit bieten, sich hinsichtlich des angestrebten Berufsfelds zu spezialisieren. Als Basis für die spätere Arbeit bei der Gestaltung kindlicher Lebenswelten erhalten die Studierenden ein Verständnis für kindliches Denken, Fühlen und Handeln sowie daraus resultierender spezifischer Kinderkulturen.				
3	Inhalte Die Veranstaltungen fokussieren auf spezielle Bereiche kindlichen Lebens, die zuvor im Studium bereits behandelt wurden und an dieser Stelle vertieft werden können. Dabei sollen die Erkenntnisse neuerer kindheitswissenschaftlicher Forschung vermittelt werden, welche die Eigenwelten von Kindern zum Gegenstand haben. Dies umfasst zum einen speziell geschaffene Kulturen <i>für</i> Kinder sowie zum anderen Kulturen <i>von</i> Kindern. Ein Schwerpunkt soll dabei auf den eigenen Umgangsweisen der Kinder in ihrer Lebenswelt liegen und den daraus resultierenden spezifischen Kinderkulturen.				
4	Lehrformen Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine (ggf. nach Absprache mit den Lehrenden der jeweiligen Veranstaltungen)				
6	Prüfungsformen 1 Seminarbeitrag, bestanden/nicht bestanden				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung fließt nicht in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Beatrice Hungerland				
11	Sonstige Informationen Es handelt sich hier um ein Wahlpflichtmodul. Aus einer Auswahl verschiedener Lehrveranstaltungen wählen die Studierenden ein Angebot. Sie können auch mehr Veranstaltungen belegen, als zum Erwerb der minimal erforderlichen Punktzahl nötig ist. Die Kurse können – sofern nicht anders angegeben - auch von Studierenden des 3. Semesters besucht werden.				

Titel des Moduls					
Projektstudium II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5.2	180 h	6	5. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Es wird ein (z. T. wechselndes) Angebot von mindestens 4 Veranstaltungen zu verschiedenen Themenbereichen vorgehalten		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Sicherung der Nachhaltigkeit zur Stärkung des Projekterfolges aus dem Projektstudium I nach innen und außen, d.h. als manifester Projekterfolg, als explizite Selbstwirksamkeitserfahrung und auch zur Festigung des eigenen Verantwortungsbewusstseins. Dies geschieht durch: <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflektion und Evaluation des im Vorsemester durchgeführten Projektes • Anwendung spezifischer Methoden der Selbstevaluation (Ergebniszielscheibe, Stärke-Schwächen-Analyse) • Bearbeitung des obligatorischen motivationellen Einbruchs im Projektmanagements durch konkrete Neujustierung eines Anschlussprojektes • Adaption der im Vorsemester erworbenen Erfahrungen und Fähigkeiten zur Optimierung der internen und externen Projektsteuerung 				
3	Inhalte Anknüpfend an Projektstudium I bilanzieren die Studierenden zunächst ihre dort erworbenen Kompetenzen an Hand von Methoden der Selbstevaluation. Dabei reflektieren sie gleichermaßen die äußere (,objektive') wie die innere (,subjektive') Seite des im Vorsemester durchgeführten Projekts. Von den Ergebnissen ausgehend, starten sie nun in einen zweiten Projektverlauf, der je nach Reflektionsergebnis als Verlängerung, Relaunch oder Neuprojekt konzipiert wird. Im weiteren Projektverlauf reflektieren die Studierenden kontinuierlich die Optimierungen gegenüber dem vorangegangenen Projektstudium.				
4	Lehrformen Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Belegung von Projektstudium I				
6	Prüfungsformen Projektbericht, bestanden/nicht bestanden				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung fließt nicht in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragter Prof. Dr. Raimund Geene				
11	Sonstige Informationen Aus einer Auswahl verschiedener Lehrveranstaltungen wählen die Studierenden ein Angebot.				

Titel des Moduls					
Management auf kindheitswissenschaftlich relevanten Arbeitsfeldern II: Sozialmanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5.3	90 h	3	5. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Einführung in das Sozialmanagement		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h	Geplante Gruppengröße 35 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden sollen eine vertiefte Kenntnis über die Zusammenhänge des Sozialmanagements erlangen und in die Lage versetzt werden, erste Kenntnisse des Sozialmanagements auf ihr Arbeitsfeld hin anzuwenden.				
3	Inhalte Der soziale Sektor wird zunehmend durch die knapper werdenden finanziellen Ressourcen und die steigenden Anforderungen an die Qualität der Arbeit bestimmt. Mit diesem Spannungsfeld erfolgreich umzugehen, ist die Anforderung an das Sozialmanagement. Die Studierenden sollen in dieser Einführung mit den bestimmenden Faktoren des sozialen Sektors vertraut gemacht werden und Instrumente des Sozialmanagements an konkreten Praxisbeispielen erlernen und erproben können. Kernpunkte werden hierbei unter anderem Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling, Qualitätsmanagement und Personalentwicklung darstellen. Faktoren wie Netzwerkarbeit, Wissensmanagement und Sozialpolitische Rahmenbedingungen der Arbeit werden angeschnitten. Das Seminar wird eine allgemeine Einführung mit punktuellen thematischen Schwerpunkten anbieten.				
4	Lehrformen Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Referat, benotet				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 3 von 97 in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragter Prof. Dr. Burkhard von Velsen-Zerweck				
11	Sonstige Informationen keine				

Titel des Moduls					
Forschungsmethoden II: Methoden der Kinder-/Kindheitsforschung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5.4	120 h	4	5. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Methoden der Kindheitsforschung <u>und</u> Ü Begleitende Übung		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 60 h	Geplante Gruppengröße 35 bzw. 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der besonderen Anforderungen in der empirischen Forschung mit Kindern • Zugänge und Verfahren kennen und anwenden, die Perspektiven und Bedürfnisse von Kindern erfassen • Spezielle Erhebungsinstrumente kennen und einsetzen • Sensibilisierung für Möglichkeiten (und ggf. Grenzen) der Forschung mit Kindern verschiedener Altersstufen und Kulturen • Anwendung partizipativer Forschungsmethoden 				
3	Inhalte Innerhalb der Kindheitsforschung haben sich in den letzten Jahren vor allem qualitative Methoden empirischer Sozialforschung durchgesetzt, da sie in besonderer Weise der Subjekthaftigkeit von Kindern gerecht werden. Dabei wird nicht nur über Kinder geforscht, sondern nach der Perspektive der Kinder gefragt. Es werden die Unterschiede zur Erwachsenenperspektive verdeutlicht sowie diskutiert, ob und wie weit die erwachsenen Forscher/innen die Perspektive von Kindern überhaupt nachvollziehen können. Die Studierenden erhalten Kenntnisse über Formen der Datenerhebung, die speziell auf die Kommunikationsfähigkeiten und -möglichkeiten von Kindern ausgerichtet sind. Sie lernen und diskutieren verschiedene Möglichkeiten der Forschung über Kinder bzw. mit und von Kindern. Ein Fokus soll auf der Anwendung und Entwicklung von Methoden liegen, in denen Kinder selbst in die Erstellung des Forschungsdesigns einbezogen werden.				
4	Lehrformen Seminar und Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an Modul 3.2 Forschungsmethoden I				
6	Prüfungsformen 1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 mündliche Prüfung, benotet				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 4 von 97 in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Beatrice Hungerland				
11	Sonstige Informationen keine				

Titel des Moduls					
Möglichkeitenräume der Adoleszenz					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5.5	180 h	6	5. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Lebensphase Adoleszenz und Pubertät <u>und</u> Ü Jugendphänomene, Jugendproteste, Jugendbewegungen, gesellschaftliche Organisationen von Jugendlichen <u>oder</u> S Adoleszenz als Krise – Überleben von Gewalt <u>und</u> Ü Adoleszenz als Krise – Suchterfahrungen		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße 35 bzw. 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden lernen die Adoleszenz als ein kulturelles und soziales Phänomen einzuordnen • die Studierenden befassen sich mit konkreten Adoleszenzverläufen • die Studierenden werden befähigt die Herausforderungen und Chancen von Adoleszenz zu diskutieren • die Studierenden befassen sich mit dem Zusammenhang der Lebensphase Adoleszenz, Körpererfahrungen und Sexualität 				
3	Inhalte In diesem Modul werden Grundlagen der Lebensphase Adoleszenz und die damit zusammenhängenden Möglichkeitenräume (Chancen und Grenzen) vermittelt. Dabei sind die Aspekte Zugehörigkeit und Teilhabe von besonderer Relevanz. Sozialisation und Bildungsprozesse zwischen Kindheit und Erwachsensein werden anhand von den Themen Jugendliche Selbstorganisationen, Krisen- und Suchterfahrungen und Erfahren von Gewalt konkretisiert und vertieft. Adoleszenzspezifische Aspekte von Entwicklungsverläufen unterschiedlicher Gruppen bspw. von Adoleszenten mit Migrationshintergrund werden erläutert und diskutiert. Adoleszenz wird als Thema der Jugend- und Migrationsforschung erläutert. Ein weiterer Schwerpunkt stellt die pädagogische Unterstützung des adoleszenten Gestaltungshandelns.				
4	Lehrformen Seminar und Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen 1 Seminarbeitrag, bestanden/nicht bestanden				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung fließt nicht in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Maureen Maisha Eggers				
11	Sonstige Informationen Aus den angebotenen Lehrveranstaltungen sind zwei zu wählen.				

Titel des Moduls					
Praktisches Studienprojekt III					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5.6	270 h	9	5. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Ü Einführung in Arbeitsfelder der Kindheitswissenschaften		Kontaktzeit 1 SWS / 15 h	Selbststudium 15 h + 240 h Praktikum	Geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse /Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • die Studierenden orientieren sich in Richtung Berufseinstieg (kindheitswissenschaftliche Praxis) • die Studierenden lernen eine Forschungsaufgabe zu formulieren und durchzuführen • die Studierenden verbinden bisher erworbene Kompetenzen im Projektstudium mit Inhalten der Evaluation und Projektmanagement • die Studierenden erarbeiten ein zusammenfassendes Praxisprofil in Vorbereitung auf den bevorstehenden Berufseinstieg. 				
3	Inhalte Es geht beim dritten Praktikum darum eine kleine Forschungsaufgabe, z.B. Bestandsanalyse, Vernetzungsaktivität, Netzwerkanalyse o.ä. vorzubereiten und umzusetzen. Dabei soll die kindheitswissenschaftliche Relevanz im Mittelpunkt stehen. Es geht ferner darum den bevorstehenden Berufseinstieg systematisch vorzubereiten. Hierzu gehört die bisher gemachte Praxiserfahrungen zu reflektieren, zu systematisieren und in einem Überblick zusammenzufassen.				
4	Lehrformen Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Absolvierung des 1. und 2. praktischen Studienprojekts.				
6	Prüfungsformen 1 Praxisprojektbericht, bestanden/ nicht bestanden				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Erfolgreiche Absolvierung eines 6-wöchigen Praktikums und ein mit „bestanden“ bewerteter Praxisbericht.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung fließt nicht in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Maureen Maisha Eggers				
11	Sonstige Informationen Praktisches Studienprojekt am Ende des 5. Semesters , Prüfungsordnung § 8				

6. Semester

Titel des Moduls					
Kinderleben und Kinderkulturen IV					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
6.1	60 h	2	6. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Es wird ein (z. T. wechselndes) Angebot von mindestens 6 Veranstaltungen zu verschiedenen Themenbereichen vorgehalten		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h	Geplante Gruppengröße 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden erhalten spezialisierte Kenntnisse einzelner Bereiche kindlicher Lebenswelten. Sie sollen nach Wahl differenzierte Interessen vertiefen können, die zugleich die Möglichkeit bieten, sich hinsichtlich des angestrebten Berufsfelds zu spezialisieren. Als Basis für die spätere Arbeit bei der Gestaltung kindlicher Lebenswelten erhalten die Studierenden ein Verständnis für kindliches Denken, Fühlen und Handeln sowie daraus resultierender spezifischer Kinderkulturen.				
3	Inhalte Die Veranstaltungen fokussieren auf spezielle Bereiche kindlichen Lebens, die zuvor im Studium bereits behandelt wurden und an dieser Stelle vertieft werden können. Dabei sollen die Erkenntnisse neuerer kindheitswissenschaftlicher Forschung vermittelt werden, welche die Eigenwelten von Kindern zum Gegenstand haben. Dies umfasst zum einen speziell geschaffene Kulturen für Kinder sowie zum anderen Kulturen von Kindern. Ein Schwerpunkt soll dabei auf den eigenen Umgangsweisen der Kinder in ihrer Lebenswelt liegen und den daraus resultierenden spezifischen Kinderkulturen.				
4	Lehrformen Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine (ggf. nach Absprache mit den Lehrenden der jeweiligen Veranstaltungen)				
6	Prüfungsformen 1 Seminarbeitrag, bestanden/nicht bestanden				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit „bestanden“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung fließt nicht in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Beatrice Hungerland				
11	Sonstige Informationen Es handelt sich hier um ein Wahlpflichtmodul. Aus einer Auswahl verschiedener Lehrveranstaltungen wählen die Studierenden ein Angebot. Sie können auch mehr Veranstaltungen belegen, als zum Erwerb der minimal erforderlichen Punktzahl nötig ist. Die Kurse können nach Absprache auch von Studierenden des 2. und des 4. Semesters besucht werden.				

Titel des Moduls					
Schwerpunkte und Anwendungsfelder kindheitswissenschaftlichen Handelns					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
6.2	180 h	6	6. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	<u>WP-Angebot I (4 SWS)</u> S Management auf kindheitswissenschaftlich relevanten Feldern III: Personalmanagement und Verfahren und Instrumente des Qualitätsmanagements und der Evaluation <u>oder</u> S Gesundheitsförderung und Prävention im Kinder und Jugendalter <u>oder</u> S Quantitative Methoden und SPSS-Einführung <u>oder</u> S Weiterführung Projektstudium <u>WP-Angebot II (2 SWS)</u> S Das kindliche Gehirn: Ausgewählte Aspekte der Entwicklung, Funktionsfähigkeit und Intervention <u>oder</u> S Die neue Genetik und Public Health <u>oder</u> S Beratung und Kommunikation mit Familien		6 SWS / 90 h	90 h	35 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	Das Modul dient der berufsvorbereitenden Spezialisierung der Studierenden. Bislang im Studium erworbene Kenntnisse werden in Hinblick auf späteres professionelles Handeln individuell differenziert vertieft und sinnvoll ergänzt. Dabei werden insbesondere Fachkompetenzen für die Anforderungen der spezifischen Arbeitsfelder für die Absolvent/innen des BA-Studiengangs angewandte Kindheitswissenschaften vermittelt.				
3	Inhalte				
	<p>Das differenzierte Wahlpflichtangebot bietet für Studierende, die eine leitende Funktion in einer Einrichtung anstreben, ein weiterführendes Angebot im Bereich Personal- und Qualitätsmanagement sowie der Evaluation.</p> <p>Die kindergesundheitliche Ausrichtung des Studiengangs kann durch Angebote in beiden WP-Bereichen vertieft werden. Ebenso ermöglicht das Angebot zur Familienberatung die Erweiterung kindheitswissenschaftlicher Grundkenntnisse in Bezug auf eine stärker sozialpädagogisch geprägte Arbeit mit Eltern.</p> <p>Die Möglichkeit zur Fortführung eines im Studium begonnenes Projekt dient der eigenständigen Arbeitsmarkterschließung durch den Ausbau bereits bestehender Kontakte mit kooperierenden Einrichtungen und die praktische Vertiefung erworbener Kompetenzen im Praxisbereich.</p> <p>Des Weiteren wird für Studierende, die ein Interesse an der Erweiterung ihrer Kenntnisse im Bereich Statistik und an der Durchführung eigener quantitativer Untersuchungen haben, ein weiterführendes Angebot gemacht, nicht zuletzt in Hinblick auf ein mögliches weiterführendes Masterstudium.</p>				
4	Lehrformen				
	Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Abschluss der für die Semester 1 bis 5 vorgesehenen Module				
6	Prüfungsformen				
	2 Seminarbeiträge, bestanden/nicht bestanden				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Die Prüfungsleistungen müssen mit „bestanden“ bewertet worden sein.
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistungen fließen nicht in die Endnote ein.
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Beatrice Hungerland
11	Sonstige Informationen Aus den Wahlpflichtbereichen sind jeweils eine Veranstaltung aus Angebot I mit 4 SWS und eine aus Angebot II mit 2 SWS zu wählen. Je nach Möglichkeit kann das WP Angebot II noch erweitert werden.

Titel des Moduls					
Differenz als Herausforderung und Überforderung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
6.3	90 h	3	6. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Ü Rassismus, Extremismus, Gewaltbereitschaft – Strategien politischer Bildungsarbeit mit Jugendlichen <u>oder</u> Ü Kindheitswissenschaften, Transdisziplinarität und Diversity		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h	Geplante Gruppengröße 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Studierenden werden befähigt das Konfliktpotential von gesellschaftlich gemachten Differenzen zu erkennen und einzuschätzen • Studierende bekommen einen Einblick in Forschung zu Beteiligung von Jugendlichen an organisierter Gewalt und Extremismus • Studierende lernen disziplinäre Perspektiven auf das Thema Jugendgewalt einzuordnen • Studierende bekommen einen orientierenden Einblick in inter-, multi-, transdisziplinäre Arbeitsweisen • Studierenden machen Erfahrungen mit didaktischen Zielsetzungen in der politischen Bildungsarbeit mit von Gewaltbeteiligung gefährdeten Jugendlichen 				
3	Inhalte In diesem Modul werden gesellschaftlich >>gemachte Differenzen<< vor allem in ihrem Konfliktpotential erfasst werden. Es geht darum die Teilhabe von Jugendlichen an gewalttätige gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse zu analysieren. Die Forschung zu Extremismus im Jugendalter dient dabei als Grundlage. Die Erkenntnisse dieser Forschung werden mit der Aufgabe der politischen Bildungsarbeit mit Jugendlichen verzahnt. An konkreten Fragestellungen zum Thema Gewaltbereitschaft/Rassismus/Extremismus wird exemplarisch erarbeitet werden, wie mittels transdisziplinärer Arbeitsweisen Erkenntnisse systematisiert werden können und den Untersuchungsgegenstand genauer gefasst werden kann.				
4	Lehrformen Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen 1 Hausarbeit oder 1 Klausur oder 1 Referat, benotet				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 3 von 97 in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Maureen Maisha Eggers				
11	Sonstige Informationen Aus den angebotenen Lehrveranstaltungen ist eine zu wählen.				

Titel des Moduls					
Reflexion und Veränderung pädagogischer Praxis					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
6.4	150 h	5	6. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S Beratung und Prozessbegleitung in pädagogischen Einrichtungen <u>und</u> Ü Begleitende Übung		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 90 h	Geplante Gruppengröße 35 bzw. 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Ziel ist die Erarbeitung von Handlungswissen und die Aneignung von Handlungskompetenzen in Richtung auf das Fördern und Begleiten von Reflexions- und Veränderungsprozessen in pädagogischen Einrichtungen und Kontexten.				
3	Inhalte Die Angewandten Kindheitswissenschaften können einerseits durch eine kritische Analyse gegebener pädagogischer Strukturen und Wirklichkeiten, mehr aber noch zu einer Verbesserung und Weiterentwicklung pädagogischer Praxis beitragen, wenn es ihnen gelingt, mit den praktisch Tätigen ins Gespräch zu kommen, diese wohlwollend in Reflexionsprozessen zu begleiten und im Rahmen von Veränderungsprozessen zu unterstützen. Dazu müssen vielfältige theoretische Kenntnisse, Tools und Techniken aus dem Bereich der Organisationsentwicklung und des Change-Management sowie persönliche, kommunikative, beratende und beziehungsgestaltende Kompetenzen angeeignet werden.				
4	Lehrformen Seminar und Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Bildungs- und Erziehungsprozesse aus pädagogischer Sicht I und II“				
6	Prüfungsformen 1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 mündliche Prüfung, benotet				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht entsprechend der Creditzahl des Moduls mit 5 von 97 in die Endnote ein.				
10	Modulbeauftragter Prof. Dr. habil. Joachim Bröcher				
11	Sonstige Informationen Ein Teil der Lernaktivitäten findet auf E-Learning-Basis statt.				

Titel des Moduls Bachelor-Arbeit					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
6.5	420 h	14	6. Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Die hauptamtlich Lehrenden bieten Begleitveranstaltungen an (mindestens 4)		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 390 h (davon 360 h für Anfertigung der Bachelor-Arbeit)	Geplante Gruppengröße 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Bachelor-Arbeit erwerben und beweisen die Studierenden die Fähigkeit selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus dem Fachgebiet eigenständig wissenschaftlich zu bearbeiten. • Sie lernen, ein Thema zu definieren, analytisch aufzuarbeiten, wissenschaftliche Literatur zu ermitteln und auszuwerten, die Konzeption einer empirischen Untersuchung zu entwickeln, wissenschaftliche Methoden konkret anzuwenden, ggf. eine Untersuchung durchzuführen und die Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Text darzustellen sowie hinsichtlich ihrer theoretischen Bedeutung und praktischen Relevanz zu bewerten. • Im Kolloquium weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, die Arbeitsergebnisse aus der selbständigen wissenschaftlichen Bearbeitung des Fachgebiets in einem Fachgespräch zu verteidigen. 				
3	Inhalte Durch Themenfindungs- und Begleitveranstaltungen zur Bachelor-Arbeit werden die Studierenden bei der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit unterstützt. In der BA-Arbeit führen sie selbständig eine wissenschaftliche Untersuchung bzw. eine Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema durch. In Kleingruppen- und Einzelkonsultationen besprechen die Lehrenden mit den Studierenden den Fortschritt der Arbeit, geben Hinweise für die Durchführung und für weiterführende Aspekte und begleiten so den Prozess des Schreibens individuell. Dabei werden speziell für die Bachelor-Arbeit wichtige Teilaspekte wissenschaftlichen Arbeitens aufgegriffen und vertieft (z.B. Entwicklung einer Forschungsfrage und einer analytischen Fragestellung, Gestaltung der Gliederung, Literaturrecherche und -auswertung, Entscheidungskriterien für die Methodik empirischer Untersuchungen, Stil wissenschaftlicher Texte, Form wissenschaftlicher Arbeiten, Schreibblockaden und ihre Überwindung). Im Laufe des Semesters stellen alle Teilnehmer/innen ihre Arbeiten vor und diskutieren sie gemeinsam.				
4	Lehrformen Begleitung der Bachelor-Arbeit durch <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindungsveranstaltungen; • Kleingruppen- und Einzelkonsultationen; • wissenschaftliches Kolloquium 				
5	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der für die Semester 1 bis 5 vorgesehenen Module				
6	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> • 1 Seminarbeitrag, bestanden/nicht bestanden (Begleitveranstaltungen zur Bachelor-Arbeit) • 1 Bachelor-Arbeit und 1 Kolloquium, benotet 				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpunkten Ein mit „bestanden“ bewerteter Seminarbeitrag und eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Bachelor-Arbeit mit Kolloquium.				
8	Verwendung des Moduls Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Die Prüfungsleistung des Seminarbeitrags fließt nicht in die Endnote ein. Die Prüfungsleistung der „Bachelor-Arbeit und Kolloquium“ geht mit 12 von 97 in die Endnote ein.				

10	Modulbeauftragte Prof. Dr. Beatrice Hungerland
11	Sonstige Informationen keine